



Feilkopf-Rundtour

TTT

Länge 10,6 km

Dauer: 4 Std.

Start: Wandererparkplatz Gerntal

Höhenmeter: 600

Schwierigkeitsgrad: leicht

© www.Tölzer-Touren-Tipps.de — Hans Staar 2017

Ziemlich genau eine Stunde dauert die knapp 60 Kilometer lange Anfahrt von Bad Tölz aus: Wir folgen der Bundesstraße 13 in südlicher Richtung vorbei an Lengries und Sylvensteinsee bis zum Grenzübergang in Achenwald. Weiter geht's auf der Bundesstraße 181 bis Maurach, wo wir rechts nach Pertisau abbiegen. Vor dem Genuss dieser unschwierigen aber ausgesprochen spektakulären und familientauglichen Wanderung oberhalb des Achensees steht eine Schranke: Die Autofahrt in die Karwendeltäler kostet 4:50 Euro. Lassen Sie sich versichern: Es ist eine gute Investition. Wer sich den Betrag dennoch sparen möchte: Bis zu unserem Ausgangspunkt, einem Wandererparkplatz rechts der Straße sind's ziemlich genau 3,4 Kilometer. Willkürlich haben wir entschieden, diese Tour im Uhrzeigersinn zu durchwandern, was heißt: Bergauf geht's nur mäßig steil, bergab geht's dafür recht flott. Wer's gerne andersherum macht — auch kein Problem. Wir marschieren also, den Schildern zur Feilalm (www.feilalm.at) und Feilkopf folgend auf moderat ansteigender Forststraße bergauf und sind nach etwa 90 Minuten am Gipfelkreuz, das auch ein beliebtes Tourenziel für Mountainbiker ist. Frühaufsteher haben übrigens gute Chancen, in Gipfelnähe Gämsen zur erspähen. Wir wandern weiter zur Gütenbergalm (Einkehrmöglichkeit), wo die Fahrstrecke für die Biker endet. Ab hier geht's wirklich nur noch zu Fuß.

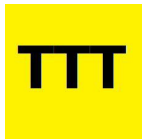


Eine Rast am Feilkopf-Gipfelkreuz, wo nette Menschen sogar einen hölzernen Liegestuhl aufgestellt haben, gönnen wir uns zuvor aber doch. Wir genießen den Blick auf Pertisau und Achensee, ins Falzthurnthal oder hinüber zu Plumsjoch und Mondscheinspitze. Auf einem anfangs etwas „baazigen“, später kiesigen Pfad gelangen wir rasch ins Tal. Eine Einkehr in die bei Ausflüglern und Mountainbikern gleichermaßen beliebten Gernalm (www.gernalm.at) mit schönem Kinderspielplatz ist gewiss keine schlechte Idee—sofern man bei schönem Wetter einen Platz auf der Terrasse ergattert.



Sogar einen Liegestuhl gibt's hier oben: Das Feilkopf-Gipfelkreuz mit wunderbarem Blick auf Pertisau und den Achensee.

Feilkopf - Rundtour



km	Höhe	
0	1084	Vom Wandererparkplatz unweit des Almgasthofs folgen wir dem Schild zur Feilalm und steigen auf breiter Forststraße mäßig steil bergauf.
3,35	1372	Nach einer knappen Stunde gemächlicher Wanderung erreichen wir die Feilalm. Weiter geht es auf gut ausgeschilderter Forststraße zum Feilkopf.
4,6	1520	Wir erreichen eine Weggabelung, an die wir im weiteren Verlauf zurückkehren werden. Nun geht's zunächst rechts zum Feilkopf-Gipfelkreuz.
5,1	1553	Am Feilkopf-Gipfel angelangt. Von hier marschieren wir zur erwähnten Weggabelung zurück.
5,6	1520	An der Weggabelung folgen wir nun dem Schild zur Gütenbergalm.
6,2	1545	An der Gütenbergalm angelangt folgen wir nun den Schildern zur Gernalm. Die Forststraße wird hier zu einem recht steilen Karrenweg, der nach etwa 300 Metern in einen Trampelpfad mündet. Wir folgen den rot-weißen Markierungen.
6,6	1627	Wir erreichen den höchsten Punkt unseres Weges. Nun geht's nur noch bergab.
8,8	1196	Wir haben das Bachbett des Pletzachbachs durchquert und erreichen 100 Meter oberhalb der Gernalm (1172 m) den Wanderweg, der an der Alm in eine Asphaltstraße mündet.
9;3	1157	Die Asphaltstraße macht hier eine 90-Grad-Kurve nach rechts. Wir aber gehen geradeaus auf dem breiten Wanderweg entlang des Bachbetts, das wir noch zwei Mal durchqueren und erreichen wenig später den Ausgangspunkt.